

herstellung der zerstörten Städte 238 f., die Führung durch unfruchtbare, nahrungslose Gegenden 266 ff.); aber einige Nachrichten des Carmen sind selbständig: so die freiwillige Unterwerfung der anderen lombardischen Städte (193 ff.) und namentlich Friedrichs Wunsch einer Krönung in Monza, die durch die Mailänder vereitelt wird (208 — 260).¹ Schließlich und vor allem aber kann man auch hier ein paar Stellen finden, wo das Carmen dem Brief Friedrichs an Otto, einer Quelle der Gesta, näher steht als den Gesta selbst. Es heißt nämlich im Carmen, daß die Mailänder dem König das Geleit gaben, *verbis, non rebus, se velle subesse fatentes* (203), und das entspricht dem *verba sine fide nobis dederunt* bei Friedrich², während bei Otto nicht davon die Rede ist. Weiter lesen wir: die Mailänder führten das königliche Heer in wüste Gegenden, 'indem sie ihre eigenen Orte schonen wollten' (265), vgl. Friedrichs Brief: *a terra copiosa sua declinantes*.³ Und zum Schluß erzählt das Carmen, daß Friedrichs Truppen in der wüsten Gegend, in die sie geführt wurden, sich nichts kaufen konnten (*nec emendi copia turbis more datur solito*, 268 f.), woran dann sofort die Einnahme von Rosate geschlossen wird; ebenso heißt es in Friedrichs Brief⁴: *dum ab eis* [von den Mailändern] *mercatum quereremus et ipsi nobis eum negarent, nobilissimum castrum eorum Rosatum . . capi fecimus*, während Otto, Gesta II, 17 (am Anfang) sagt, daß die Truppen weder Nahrung finden noch kaufen konnten, dann eine ganze Reihe anderer Beschwerden erwähnt, die im Brief und im Carmen (soweit sie in diesen beiden Quellen überhaupt genannt werden) schon vorher erzählt waren⁵, und erst erheblich später (II, 18) die Zerstörung von Rosate berichtet. Diese Beobachtungen, die GIESEBRECHT noch nicht hervorgehoben hat, stärken seine These erheblich. — Die Zerstörung von Rosate, Trecate und Galliate sowie einer Brücke der Mailänder über den Tessin und der Übergang Friedrichs über den Tessin (269 — 281) ist mit Gesta II, 18 zu vergleichen. Aber in diesem Fall stimmen die Gesta mehr mit dem Brief Friedrichs überein als das Carmen, und es ist kein Zweifel, daß dieses hier nur kurz und etwas flüchtig berichtet. Die richtige Reihenfolge, wie sie

¹) Vgl. dazu GIESEBRECHT 6, 336; AUG. KRÖNER, Wahl und Krönung der deutschen Kaiser und Könige in Italien (1901) 65; SIMONSFELD 265 N. 235. ²) Epistola Friderici 2 Zl. 12 f. ³) Ebd. Zl. 17.

⁴) Ebd. Zl. 20 — 21. ⁵) Der Bestechungsversuch, die Nicht-Wiederherstellung der zerstörten Städte.